



„Zum Wohlsein!“ Die Gäste Karl-Heinz Müller, Wolfgang Schreiner, Romana Müller und Uli Ernst (v. l.) am Tresen.



Schön seit 55 Jahren: Das „üme Ecke“ liegt direkt hinter dem Aegi.



Alle waren sie da: Danksagungen von durstigen Ministerpräsidenten. Amtsinhaber Stephan Weil fehlt noch.



Die Menge schunkelt, die Luft steht: In der Kneipe „üme Ecke“ wird seit 1958 gefeiert.

Bau neuer Bahnhöfe im Gespräch

Experten in Sorge wegen Engpässen im Gleisnetz

VON BERND HAASE

Experten von Region, Land und Deutscher Bahn wollen Konzepte entwickeln, wie vorhandene und drohende Engpässe auf dem Gleisnetz im Raum Hannover abgewendet oder deren Folgen gemindert werden können.

Hintergrund ist vor allem der Erfolg der S-Bahn und der Regionalzüge. Allein bei der S-Bahn haben sich die Fahrgastzahlen seit Einführung vor der Expo verdoppelt, die Marke von 100.000 Fahrgästen an Werktagen ist fast erreicht.

Die Verkehrsplaner haben jetzt unter dem Titel „Szenario 2016 plus“ aufgeschrieben, welche Verbesserungen im Angebot des Bahnverkehrs anzustreben sind. Mit einer noch im Auftrag zu gebenden Studie wollen sie untersuchen lassen, ob und wie das künftig klappen könnte.

Behinderungen im Ricklinger Stadtweg

Im Ricklinger Stadtweg muss es heute an mit erheblichen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Wegen Bauarbeiten der Stadtentwässerung an den Sanierungsbedürftigen Abwasser- und Regenwasserkanälen wird die Einmündung des Bangemannswegs bis voraussichtlich Mitte März gesperrt.

Die Frau mit dem großen Herz

Renate Hermsdorf hat im „üme Ecke“ Prominente und Arbeiter bewirtet – nun ist Schluss. Ein letzter Besuch am Tresen.

VON GERD SCHILD

Auf dem Tresen steht eine Teekanne. Weißes Porzellan. Stille, wie es sich für eine Friesin wie Renate Hermsdorf gehört.

Renate Hermsdorf steht hinter ihrem Tresen. Dunkles Holz, am Zapfhahn ein Aufkleber gegen hohe Steuern, einer für den Knabenchor. Hinter ihr Hängeschränke aus dunklem Holz mit vielen bunigen Biergläsern.

In einer Woche wird es keinen „Tee“ mehr geben im „üme Ecke“. Auch kein kleiner Wein, keinen Kura und keine Frikadellen.

Frühstück in den Gasträum. So richtig daran denken, dass dies bald zu Ende sein wird, mag Hermsdorf nicht. Auch wenn sie dann viel machen kann.

Überhaupt, die Zeit. In der „üme Ecke“ floss schon 1958 das erste Glöde aus dem Zapfhahn.



„Ich habe so viele Geschichten zu erzählen“. Nach 33 Jahren hinter dem Tresen muss Renate Hermsdorf das „üme Ecke“ am Aegi schließen.

Küster (5)

Früher, da kamen auch viele Künstler nach ihrem Auftritt im Theater am Aegi noch um die Ecke, gingen die wenigen Meter in die Maschstraße hinein, die von Theater und Nord/LB eingerahmt ist. Heute ist das anders, wie Hermsdorf sagt,

Früher, da kamen auch viele Künstler nach ihrem Auftritt im Theater am Aegi noch um die Ecke, gingen die wenigen Meter in die Maschstraße hinein, die von Theater und Nord/LB eingerahmt ist. Heute ist das anders, wie Hermsdorf sagt,

Früher, da kamen auch viele Künstler nach ihrem Auftritt im Theater am Aegi noch um die Ecke, gingen die wenigen Meter in die Maschstraße hinein, die von Theater und Nord/LB eingerahmt ist. Heute ist das anders, wie Hermsdorf sagt,

Früher, da kamen auch viele Künstler nach ihrem Auftritt im Theater am Aegi noch um die Ecke, gingen die wenigen Meter in die Maschstraße hinein, die von Theater und Nord/LB eingerahmt ist. Heute ist das anders, wie Hermsdorf sagt,

Früher, da kamen auch viele Künstler nach ihrem Auftritt im Theater am Aegi noch um die Ecke, gingen die wenigen Meter in die Maschstraße hinein, die von Theater und Nord/LB eingerahmt ist. Heute ist das anders, wie Hermsdorf sagt,

■ Weitere Informationen unter haz.li/ecke



Enkel randalieren bei ihrer Oma

Schaden beläuft sich auf rund 4000 Euro

VON ACHIM GUCKEL

Die offenbar schon seit einiger Zeit schwelenden Konflikte zwischen dem Lehrter Familie sind am Wochenende eskaliert.

Der Vorfall spielte sich am Sonnabend gegen 9 Uhr in einer Wohnung am Drosselweg in Lehrtes Norden ab.

Worum es sich bei dem Streit konkret drehte, ist bislang unklar. Es lagen allerdings Anzeichen dafür vor, dass es schon längere Zeit Konflikte in der Familie gebe, teilte die Polizei mit.

Der 33-Jährige und der 36-Jährige langten sich nun wegen Sachbeschädigung und Körperverletzung verantworten.

Auch Erwachsene gefährdet

Internetsucht bei 30- bis 40-Jährigen / MHH-Klinikambulanz erweitert ihr Angebot

VON JULIANE KAUNE

Nicht nur bei Jugendlichen können das Internet und Computerspiele eine Sucht auslösen. Zunehmend sind auch Erwachsene betroffen.

Dass die Betroffenen älter werden, hat laut Hillemacher vor allem zwei Gründe. Zum einen sei es manchmal nicht gelungen, sich im Jugendalter von ihrer Sucht zu lösen.

Das Angebot der Klinikambulanz steht fortan ein sechsköpfiges Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften und Sozialarbeitern bereit.

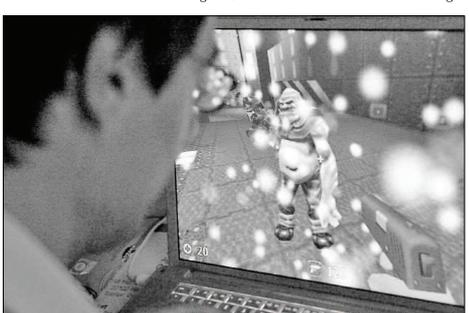
Das Angebot der Klinikambulanz richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren für jüngere Patienten gibt es das Kinderkrankenhaus auf der Bult.

aufs Internet ermöglichten. Das gelte vor allem für soziale Netzwerke, Chatforen oder Spiele, die über Smartphones aufgerufen werden.

In der MHH-Abhängigkeitsambulanz steht fortan ein sechsköpfiges Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften und Sozialarbeitern bereit.

Diese Erfahrung hat auch der 33-jährige Marvin gemacht, die auch der MHH-Abhängigkeitsambulanz kam.

Das Angebot der Klinikambulanz richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren für jüngere Patienten gibt es das Kinderkrankenhaus auf der Bult.



Gebannt am Bildschirm: Computersucht trifft immer häufiger Erwachsene. Archiv

Advertisement for Volvo cars, featuring a list of models and prices, and contact information for the dealership.